

Am 23. Dezember ist Schluss:

Endspurt – nur noch wenige Tage ...

Wolfenbüttel. In wenigen Tagen ist Weihnachten und einen Tag davor, am 23. Dezember, endet der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt. Nur noch wenige Tage also, um bei Hajo die ein oder andere leckere Feuerzangenbowle zu genießen.

Am nächsten Freitag also, wenn traditionell die letzte Stunde zur Spendenstunde wird, lodern die Flammen ganz besonders hoch. Denn dann ist das Gedränge besonders groß – alle wollen sich bis zum nächsten Jahr verabschieden. Und alle wissen auch, dass sämtliche Einnahmen in dieser

Stunde als „Danke schön“ an wohltätige Organisationen in Wolfenbüttel gespendet werden. Und so runden Hajos Gäste dann ihre zu zahlenden Beträge auf oder lassen das Pfandgeld da, sogar der eine oder andere Extraschein wandert in die große Spendenbox.

23.12., Spendenstunde ab 20 Uhr – Trinken für einen guten Zweck
„Mein einschneidendes Erlebnis auf diesem Weihnachtsmarkt war meine Coronainfektion, die für einen Tag die Schließung meines Standes erzwang. Der engagierte Einsatz meines Teams machte

dann die Wiederöffnung möglich. Das zeigte mir wieder einmal, dass jedem Ende auch ein Anfang innewohnt und dass alles möglich ist, wenn man nicht alleine ist. Dadurch inspiriert möchte ich meine diesjährige Spende zwei Wolfenbütteler Institutionen widmen, die Menschen am Anfang und am Ende ihres Lebens begleiten. Zum einen dem Hospizverein, der Menschen auf dem letzten Stück ihres Lebensweges zu einem würdigen Ende verhilft. Zum anderen geht die Spende an das AHA-Erlebnismuseum für Kinder und Jugendliche“, so Hajo.

Schaufenster Wolfenbüttel, 18.12.2022